



Satzung

(Beschlussfassung bei Mitgliederversammlung am 26.03.2014)

§ 1 – Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Verein führt den Namen **„Die Pferdchen“ Förderverein der Brückenschule Bruchköbel-Roßdorf e.V.**
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in 63486 Bruchköbel, Blochbachstraße 17.
- (3) Der Verein ist in das Vereinsregister Hanau unter der Nummer VR1622 eingetragen.

§ 2 – Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.
- (2) Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung durch ideelle und materielle Unterstützung der Brückenschule in Bruchköbel sowie deren Schülern/innen.
- (3) Der Satzungszweck wird beispielsweise verwirklicht durch die unentgeltliche Überlassung von Lehr-, Lern- und anderen zweckentsprechenden Hilfsmitteln an die Brückenschule in Bruchköbel. Nicht zum Verbrauch bestimmte Gegenstände bleiben im Eigentum des Vereins und werden der Schule zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Pflege der Gegenstände obliegt der Schule, die Unterhaltung dem Verein. Bezüglich des Eigentums und der Unterhaltung kann nach vorheriger Abklärung mit dem Schulträger abgewichen werden.

§ 3 – Selbstlosigkeit

- (1) Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Erstattung von Kosten, die einem Vereinsmitglied im Rahmen der Vereinstätigkeit entstanden sind, wird hierdurch nicht ausgeschlossen.

§ 4 – Mitglieder

- (1) Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen, Personenvereinigungen und Personengesellschaften werden, welche die Vereinsziele unterstützen.

- (2) Jedes Mitglied hat einen Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Die Höhe und Fälligkeit des Beitrags richtet sich nach der Beitragsordnung des Vereins, welche durch die Mitgliederversammlung zu beschließen ist.
- (3) Neben dem Mitgliedsbeitrag kann der Verein von seinen Mitgliedern Umlagen erheben, wenn es im Einzelfall erforderlich ist. Diese Umlage ist von der Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes zu beschließen. Der Antrag muss die Erforderlichkeit erläutern. Die Umlage darf nicht höher als der 1 ½ fache Jahresbeitrag sein.
- (4) Der Antrag auf Mitgliedschaft in dem Verein ist schriftlich über die jeweils aktuelle Beitrittserklärung an den Vorstand zu richten, welcher über die Aufnahme entscheidet.
- (5) Die Mitgliedschaft endet durch
 - Austritt des Mitgliedes,
 - Ausschluss des Mitgliedes oder
 - Tod des Mitgliedes.
- (6) Der Austritt kann durch das Mitglied nur durch schriftliche Mitteilung gegenüber dem Vorstand erklärt werden. Die Kündigung muss bis zum 15. eines Monats eingegangen sein und wird zum Ende des Monats gültig. Eine anteilige Rückerstattung des jeweils letzten Beitragseinzuges erfolgt nicht.
- (7) Der Ausschluss des Mitgliedes kann durch den Vorstand beschlossen werden, wenn
 - das Mitglied grob gegen die Interessen des Vereins verstoßen hatoder
 - mit mehr als zwei Beitragseinzügen in Verzug ist und trotz Mahnung nicht gezahlt hat.
- (8) Vor dem Beschluss ist das betroffene Mitglied zu hören. Sollte das Mitglied den Anhörungstermin wiederholt nicht wahrnehmen, dann kann der Beschluss auch ohne vorherige Anhörung erfolgen.
- (9) Gegen des Beschluss auf Ausschluss kann das Mitglied bei der nächsten Mitglieder-versammlung Beschwerde einlegen.

§ 5 – Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind

- der Vorstand und
- die Mitgliederversammlung.

§ 6 – Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand.

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören an:

- der/die Vorsitzende,
- der/die stellvertretende Vorsitzende,
- der/die Schriftführer/in,
- der/die Kassenverwalter/in.

Der Vorstand kann um Beisitzer/innen ergänzt werden. Diese Beisitzer/innen gehören dann zum erweiterter Vorstand.

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.

- (2) Der Verein wird durch mindestens zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gerichtlich und außergerichtlich vertreten.
- (3) Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des Vorstandes bleiben so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt worden ist.
- (4) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 7 – Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich durch den Vorstand einzuberufen und durchzuführen.
- (2) Zu der Mitgliederversammlung ist mit einer Frist von mindestens zwei Wochen vor dem Termin unter Angabe der Tagesordnung einzuladen. Die Einladung erfolgt per Post oder per Email an die jeweils zuletzt beim Verein hinterlegte Adresse.
- (3) Jedes Mitglied kann bis zu einer Woche vor der Mitgliederversammlung Anträge zur Tagesordnung stellen.
- (4) Die Mitgliederversammlung wird von einem Mitglied des Vorstands geleitet, in der Regel von dem/der 1. Vorsitzenden.
- (5) Die Mitgliederversammlung ist im Wesentlichen zuständig für:
 - die Entgegennahme der Vorstandsberichte,
 - Wahl des Vorstandes,
 - Entlastung des Vorstandes,
 - Schaffung einer Beitragsordnung, und ihrer Änderung
 - Satzungsänderungen,
 - Auflösung des Vereins,
 - Beschluss über die Erhebung einer Umlage,
 - Wahl der beiden Kassenprüfer/innen.
- (6) Jedes Mitglied ist stimmberechtigt und muss seine Stimme persönlich abgeben. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst, sofern die Satzung keine andere Regelung getroffen hat. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- (7) Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, welches die gefassten Beschlüsse wiedergibt. Das Protokoll ist durch den/die Schriftführer/in und den/die Vorsitzende(n) zu unterzeichnen.

§ 8 – Außerordentliche Mitgliederversammlung

- (1) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand einzuberufen, sofern dies im Interesse des Vereins erforderlich ist oder die Einberufung von 1/4 der Mitglieder verlangt wird.

§ 9 – Datenschutz

- (1) Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden von den Mitgliedern die dafür erforderlichen persönlichen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert.
- (2) Die von den Mitgliedern erhobenen Daten können im Rahmen der Mitgliedschaft dieses Vereins am Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (oder einer Nachfolge-Organisation), im hierfür erforderlichen Maße, an diese Dachorganisation weitergegeben werden.
- (3) Eine Übermittlung der Daten an weitere Dritte erfolgt nicht. Sollte dies in begründeten Ausnahmefällen erforderlich erscheinen, so ist hierfür vorab die Zustimmung des jeweiligen Vereinsmitglieds notwendig.

§ 10 – Satzungsänderung

- (1) Die Satzung des Vereins kann durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung geändert werden. Dieser Beschluss erfordert eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 11 – Auflösung des Vereins

- (1) Der Verein kann durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Dieser Beschluss erfordert eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- (2) Als Liquidatoren werden die im Amt befindlichen vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder bestimmt soweit die Mitgliederversammlung hierzu nichts anderes abweichendes beschließt.
- (3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Fritz-Hofmann-Stiftung in Bruchköbel. Sollte die Fritz-Hofmann-Stiftung bei Auflösung des Vereins „Die Pferdchen“ nicht mehr existieren oder keine Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft mehr haben, dann fällt das Vermögen an die Stadt Bruchköbel. In beiden Fällen ist das übertragene Vermögen ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.